

22.01.2012 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Starallüren

Was für eine Geschichte! Vor 3000 Jahren kommt ein Feldhauptmann zum Propheten Elisa. Dieser Soldat hat eine sehr weite Reise hinter sich, aber er ist krank und hat gehört, dass der Prophet von Gott heilende Kräfte bekommen hat.

Doch der Elisa schickt dem Feldhauptmann nur einen Boten und lässt ihm ausrichten: „Wasche dich sieben Mal im Jordan, dann bist du wieder gesund.“

Was? Der Soldat ist empört. „Hält es dieser komische Typ nicht mal für nötig, mich persönlich zu begrüßen? Hey, ich habe hier eine spektakuläre Heilungszeremonie erwartet. Ganz toll. Und was soll das mit dem Gewasche im Jordan? Die Flüsse meiner Heimat sind doch viel schöner.“ Wütend zieht er wieder ab.

Zum Glück ermahnen ihn seine Diener: „Probier's doch wenigstens mal aus. Vielleicht hilft das mit dem Waschen ja.“ Na gut. Der Feldhauptmann taucht sieben Mal im Jordan unter – und ist geheilt. Ein Wunder.

Seltsam. Oder? Na, vielleicht auch nicht. Vielleicht erzählt diese Geschichte etwas ganz Menschliches. Da hat einer ein Problem und wendet sich damit über den Propheten an Gott. Tja, und weil sich das Göttliche nicht spektakulär zeigt, wird er stinksauer. Anstatt den heilsamen Ratschlag des Himmels zu befolgen.

Irgendwie wäre dem Feldhauptmann eine Show wohl wichtiger gewesen als das selbst aktiv Werden durch das Waschen. Nur gab es, Gott sei Dank, da noch die Diener, die ihm deutlich machten, dass selbst etwas tun besser ist als jeder Event.